

Es folgen dann im dritten Kapitel der Vita S. Johannis die Fastennachrichten über die Kämpfe zwischen Theoderich und Odovachar, wiederum eingeleitet durch die Berufung auf die Erzählung alter Leute. Agnellus übergeht die ersten Kämpfe am Isonzo, bei Verona, an der Adda, für ihn hat zunächst nur das Interesse, was sich auf Ravenna selbst bezieht. Nachdem er den Brand des pons Apollinaris, welchen Anon. Cusp. zum Jahre 488 meldete¹⁾, erwähnt hat, geht er sogleich auf die Belagerung von Ravenna über, welche etwa im August 490 begann. Seine erste darauf bezügliche Notiz lautet: 'cum . . . juxta Strovilia Peucodis non longe ab urbe Ravenna applicitus²⁾ Theudericus fuisset cum hostibus suis in campo qui vocatur Candiani, postquam duabus vicibus Odoacrem superavit, qui illo tempore Ravennae regnum obtinebat'. Mit den letzten Worten des Satzes macht er also die früheren Kämpfe zwischen beiden Königen ab. Die Lokalität Strovilia Peucodis entspricht dem Pineta der Fasten, ist nur die griechische Uebersetzung davon³⁾, und es entspricht dann die Angabe des Agnellus dem Anon. Vales. und der Chronik von 641⁴⁾. Ersterer sagt §. 53: 'fugit Odoachar Ravennam et mox subsecutus est eum patricius Theodericus veniens in Pineta et fixit fossatum'. Letztere giebt folgende Fassung: 'Theudoricus . . . Ravennam totius robore exercitus pervenit. Fossato et munitione late patente in Pineta exercitum vallavit'. Agnellus hat nun noch eine zweite Ortsbestimmung, den 'campus Candiani': nach den beiden anderen citirten Ablei-

sus est Valentinianus Augustus maior extra portam Artemetoris non longe ad stadium tabulae prope campum Corianthri et seditio maxima in populo fuit et multi vulnerati in loco qui dicitur puteus benedictus, missusque extra Ravennae moenia Augustus interfectorum manibus finivit vitam'. Nun ist aber keiner der 3 Valentiniane in Ravenna getödtet. Den Bischof Liberius setzt Bachini (diss. hist.-chronol. II, p. 48) unter Theodosius I, hält diesen Valentinian für den Zweiten des Namens, der bei Vienne in Gallien 391 umkam. In Agnellus' Quelle hätte ein Bericht über dessen Ermordung, sowie über einen dadurch in Ravenna erregten Volksaufstand gestanden, beides hätte der Autor zusammengeworfen. Eine Verwechslung muss vorliegen, was aber die Quelle hatte, lässt sich nicht errathen. Vielleicht hat man an den Zwist zwischen Honorius und Placidia im J. 423 und die dadurch erregten Kämpfe in Ravenna zu denken, in Folge deren Placidia verbannt wurde und nach Constantinopel floh; cf. Olymp. fr. 40 (Müller IV, 66): ὥστε στάσεις μὲν πολλάκις ἐν τῇ Παβέννῃ συστήναι.

1) In der Chronik von 641 fehlt die Notiz, sie war dem Chronisten von zu lokalem Interesse. 2) So ist zu lesen. 3) Pallmann II, 489 nach Ginanni, Istoria delle pinete Ravennati p. 16. στροβύλιον bedeutet einen Fichtenzapfen, dann auch eine kleine Fichte, στροβυλεῶν einen Fichtenhain, πένκη = Fichte. Der griechische Name war wol στροβυλεῶν πενκώδης. 4) Im Anon. Cusp. ist die Stelle ausgefallen, Cassiodor hat sie übergangen.